

Wyhler und Endinger Nepomukfiguren zu Besuch in Forchheim.

Skulpturen des heiligen Nepomuk sind in katholischen Gebieten Süddeutschlands, die am häufigsten in freier Landschaft anzutreffenden christlichen Steinfiguren. Als Schutzpatron bei Wassergefahren stehen die Heiligen häufig auf Brücken oder an fließenden Gewässern. In der Werkstatt des Forchheimer Bildhauers Ulrich Sälzle sind im Moment drei dieser Schutzpatrone zu Gast. Zwei der temporären Besucher gehören nach Wyhl und einer stammt aus Endingen vom Brunnen am Lindenplatz. Zu dieser einmaligen Zusammenkunft in Forchheim kam es durch den Auftrag vom Heimatverein Wyhl, eine Neuanfertigung des alten Nepomuks zu realisieren.

Die aus dem Spätbarock im 18. Jahrhundert stammende Sandsteinfigur zeigt deutliche Spuren der durchstandenen Zeitgeschichte und der Witterung der sie ausgesetzt war. Einige Details waren nicht mehr zu erkennen bzw. waren nicht mehr vorhanden. Um fehlende Details rekonstruieren zu können wurde der barocke Nepomuk aus Endingen von der Stadt ausgeliehen. Diese Figur war vor ca. 10 Jahren schon einmal in Forchheim und wurde damals neu angefertigt. Heute steht die historische Figur im Foyer des Rathauses und die Kopie befindet sich auf dem Brunnenstock. Mit dieser bildhaften Unterstützung konnten fehlende Teile, wie z.B. der Fellmantel und Ornamente, stilgerecht nachgeformt werden um dann als Vorlage für die Ausführung der neuen Figur zu dienen.

Nach ca. 200 Arbeitsstunden ist jetzt die Kopie der Nepomukfigur fertig gestellt. Ausgeführt wurde die Skulptur aus Lahrer-Sandstein. Dieses Material wird u.a. auch am Freiburger Münster für figürliche Arbeiten verwendet.

Demnächst werden die drei Heiligen wieder an ihren Plätzen zum Stehen kommen. Der ausgeliehene Nepomuk kommt wieder zurück in das Rathaus von Endingen. Der neu geschaffene Nepomuk für Wyhl wird bei einem Brunnen aufgestellt der im Zuge einer Platzgestaltung entstanden ist und der alte Nepomuk wird im Museum ausgestellt werden.

